

Der ÖAAB verjüngt sich

Neuwahl | Johann Laa wurde zum Obmann gewählt. Seine Stellvertreterin hat erst die Matura abgelegt.

TRAUTMANNSDORF | VP-Bürgermeister Johann Laa übernimmt eine weitere Funktion. Unlängst wurde er zum neuen Obmann der Gemeindegruppe des Österreichischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbundes (ÖAAB) gewählt.

„Meine Person sieht sich als Zwischenglied in Vorbereitung auf eine Übergabe des Vorstandes in jüngere Hände“, sagt Laa. Bei dieser Neuwahl des Vorstandes

des konnte bereits eine Verjüngung der VP-Arbeitnehmervertretung erreicht werden. Hoffnung setzt Laa in seine junge Stellvertreterin Johanna Reiser. Kurz vor der Neuwahl des Vorstandes hat sie ihre Matura positiv absolviert. Vom alten Vorstand ist lediglich Renate Kousal weiterhin im ÖAAB aktiv.

Bei der nächsten Wahl soll eine „noch stärkere Verjüngung“ erreicht werden, so Laas Ziel.



Die ÖAAB-Ortsgruppe hat neu gewählt: Christine Bessermann, Johann Laa, Johanna Reiser, Fabian Reiter, Sabine Schödinger.



VP-Ortschef Johann Laa musste vorübergehend ins Büro des Amtleiters übersiedeln. Foto: Gemeinde

Büros werden saniert

Gemeindeamt | Ende Juli sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Parteienverkehr findet bis dahin in wechselnden Räumen statt.

Von Nicole Frisch

TRAUTMANNSDORF | Kommt man derzeit auf das Gemeindeamt, findet man einen veränderten Ablauf vor – mit dem Coronavirus hat das diesmal aber nichts zu tun. Alle Räumlichkeiten mit Ausnahme des Kellers werden im Moment saniert.

Der Parteienverkehr geht zwar weiter, die Anlaufstellen für die Bürger verändern sich jedoch laufend – je nachdem, welches Büro gerade saniert wird. „Derzeit ist die Hauptanlaufstelle im

Bauamt“, lässt VP-Bürgermeister Johann Laa wissen.

In den Büros, Sitzungsräumen und Gängen wird der Boden neu verlegt und die Wände werden neu gestrichen. Mit diesen Arbeiten wurden die gemeindeansässigen Betriebe Tapezierer Spies, Malermeisterin Veronika Lutz sowie der Tapezierer, Anstreicher und Lackierer Siegfried Lutz beauftragt. Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 30.000 Euro.

Laa rechnet damit, dass die Ar-

beiten im Gemeindeamt Ende Juli abgeschlossen sein können. Ein Teil des Büros wurde bereits saniert, das Büro des Amtleiters wird während dieser Arbeiten von einem kleineren Raum aus abgehandelt.

1997 hat die Gemeinde für die Sanierung der Räumlichkeiten eine Sanierungsmaßnahme bezogen. Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 30.000 Euro. Laa rechnet damit, dass die Arbeiten im Gemeindeamt Ende Juli abgeschlossen sein können. Ein Teil des Büros wurde bereits saniert, das Büro des Amtleiters wird während dieser Arbeiten von einem kleineren Raum aus abgehandelt.

KURZ NOTIERT

Frühstück als Dank für Freiwilligkeit

GÖTZENDORF | Nach dem Lockdown im März ging eine Welle der Hilfsbereitschaft durch die Marktgemeinde. Angehörige der Risikogruppen wurden unterstützt, indem Freiwillige Besorgungen für sie übernahmen. Eine Gruppe von Frauen nähte Mund-Nasen-Schutz-Masken, der Reinerlös wird für karitative Zwecke verwendet (die NÖN berichtete). Wieder andere brachten Mitbürger zur Team Österreich-Tafel nach Mannersdorf

oder begleiteten Kinder am Schulweg. Bei all jenen bedankte sich VP-Bürgermeister Kurt Wimmer nun mit einem Frühstück. Wimmer hofft auch, dass diese Hilfen und Initiativen, die sich durch Corona gebildet haben, auch in Zukunft weitergeführt werden.

Ampel sorgt für mehr Sicherheit

SARASDORF | Autos, die zu schnell unterwegs sind, stellen eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer und insbesondere

für Kinder dar. Der Kindergarten in der Katastralgemeinde befindet sich entlang einer Straße, in der Pkw oftmals zu schnell fahren würden, so VP-Bürgermeister Johann Laa.

Um für mehr Sicherheit zu sorgen, hat sich die Gemeinde nun dazu entschlossen, auf Höhe des Kindergartens eine Ampelanlage zu installieren. Nähert sich eine Person dieser, ändert sie ihre Farbe. Pkw müssen stehen bleiben, Fußgänger können die Straße überqueren.

Die Kosten sind laut Laa noch unklar, da noch Rechnungen fehlen.



Beim Kindergarten sorgt nun eine Ampel für mehr Sicherheit.

Startschuss für die Badeteich-Sanierung

Langzeit-Projekt | Der Obmann der Pächtervereinigung im Auer Erholungszentrum, Walter Meisel, will ein Vorzeigeprojekt realisieren.



Der neu gewählte Vorstand der Pächtervereinigung: Sonja Laciny, Vize-Obmann Kurt Hoffmann, Daniala Pauser, Franz Binder, Obmann Walter Meisel und Brigitta Meier mit Bürgermeister Herbert Mihaly und seinem Stellvertreter Heinz Mayer (beide Zukunftsbündnis Mihaly)
Foto: Havelka

Von Otto Havelka

AU | Mit der Generalversammlung und Wahl des neuen Vorstandes der Pächtervereinigung im Erholungszentrum am vergangenen Samstag wurde das Sanierungskonzept für den Badeteich auch von den knapp hundert Anrainern abgesegnet.

Konkret geht es dabei um ein Projekt des wiedergewählten Obmanns Walter Meisel, die jährliche Algenplage im Teich durch Auspflanzung von Chara-

ceen einzudämmen. Diese Pflanzen sollen den Algenwuchs verhindern. Nach Prüfung durch Amtssachverständige für Gewässerbiologie in der Landesregierung wurde das Projekt Ende Jänner amtlich bewilligt und läuft bis Ende 2025.

„Die flächige Bepflanzung (...) ist aus gewässerbiologischer Sicht ein durchaus geeignetes Mittel, um die Badetauglichkeit des Gewässers zu erhöhen“, heißt es in dem Bescheid.

Nach einigen Querelen zieht

mittlerweile auch die Gemeinde am Sanierungsstrang. Sie stellte sich mit einer Förderung in der Höhe von 17.500 Euro ein und bestimmte als Eigentümerin, dass auf Anraten der Wasserbiologen künftig das Wasser im Teich nicht mehr abgesenkt wird. Denn damit würde die Auspflanzung der Characeen praktisch konterkariert.

Bürgermeister Herbert Mihaly (Zukunftsbündnis Mihaly): „Die Gemeinde unterstützt das Projekt voll und ganz.“



Am Weg zum Wertstoffsammelzentrum wurde illegal Müll in der Natur entsorgt.
Foto: privat

Müll verriet die Besitzer: Täter gefasst

Illegal | Umweltsünder entsorgten ihren Müll am Weg zum Sammelzentrum.

MANNERSDORF | Zu gleich zwei illegalen Müllentsorgungen kam es letzte Woche in der Stadtgemeinde. Müllsäcke, Kartons ebenso wie ein Bobbycar und Teppich wurden am Weg zum Wertstoffsammelzentrum einfach im Freien entsorgt.

LIM-Umweltstadtrat Wilfried Duchkowitsch wurde auf diese illegalen Müllentsorgungen aufmerksam gemacht. Verständnis für diese Aktionen hat er nicht. Er hat bei der Polizei Anzeige erstattet.

Die Umweltsünder konnten schnell auffindig gemacht werden. „Bei der Durchsuchung der Mülls wurden konkrete Hinweise auf die Täter gefunden“, lässt Duchkowitsch wissen.

Der illegal entsorgte Müll wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs bereits entsorgt. Für die Kosten dafür sollen jedoch die Verursacher aufkommen. „Die Täter werden zur Kasse gebeten“, betont Duchkowitsch. Er hofft auch, dass es in Zukunft zu keinen weiteren illegalen Müllentsorgungen in der Natur kommt.



Stärkung nach der Musterung

GÖTZENDORF | Für Raphael Hierath, Pascal Ullrich-Nitsch, Pascal Drabek, Emre Erkus, Daniel Greben, Leonard Gallo und Maximilian Smidt stand die Musterung an. Mit dem Gemeindebus wurden sie von Christian Kos nach St. Pölten gebracht. Im Anschluss gab es im Café Winter eine Stärkung mit VP-Ortschef Kurt Wimmer.
Foto: privat